

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**2. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Haan**  
am Montag, dem 15.06.2015 um 14:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
14:00

Ende:  
15:45

**Vorsitz**

Herr Dr. Friedhelm Reisewitz

**stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Ursula Bürger

Herr Dr. Karlheinz Disch

AM Karl-Ernst Dörfler

Herr Hermann Walter Hoffmann

Herr Dr. Artur Koch

Herr Karlo Sattler

Herr Wolfgang Schneider

**beratende Mitglieder**

Frau Gisela Butz

Stv. Jochen Sack

**Schriftführer**

VA Elena Kohlhaas

**Verwaltung**

StOVR Udo Thal

**Gäste**

Frau Gabi Bongard

Stv. Meike Lukat

Herr Kai Siekkötter

Herr Dieter Smolka

**Der Vorsitzende Dr. Friedhelm Reisewitz** eröffnet um 14:00 Uhr die 2. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

In Abstimmung mit allen Beteiligten wird es künftig einen extra Tagesordnungspunkt geben, der für Anfragen und Mitteilungen für den nicht-öffentlich Teil vorgesehen ist.

## **Öffentliche Sitzung**

- 1./ Neue Entwicklung aus der K-plus Gruppe, St. Josef Krankenhaus Haan, Betreuungs- und Entlassungsmanagement  
- Vortrag Kai Siekkötter, Direktor Krankenhaus St. Josef**
- 

### **Protokoll:**

Herr Kai Siekkötter, Krankenhaus-Direktor der St. Josef Krankenhaus Haan GmbH, stellt die Einrichtung, das Leistungsspektrum sowie das Betreuungs- und Entlassungsmanagement vor und beantwortet Fragen der Beiratsmitglieder.

- 2./ Problematik öffentliche Toiletten in Haan und Gruitzen**
- 

### **Protokoll:**

Herr Sattler berichtet von dem jüngsten Beschluss, dass die Stadtparkasse Haan die jahrelang diskutierte öffentliche Toilette zum Neuen Markt nicht mehr zu Verfügung stellen wolle. Begründung sollen umfangreich einzuhaltende Sicherheitsvorschriften und Kosten von mindestens 70 Tsd € gewesen sein. Dies sei umso bedauerlicher, weil der Seniorenbeirat nie eine „Rund um die Uhr Toilette“ gefordert hatte, sondern für Zeiten der Öffnung von Arztpraxen und des Einzelhandels. Die jetzt im Bereich der Veranstaltungshalle zur Verfügung stehenden Toiletten seien während der Öffnungszeiten der Sparkasse erreichbar. Um für die Zukunft zu verhindern, dass ohne Information des Seniorenbeirates so etwas erneut passiert, sei ein engerer Austausch mit Vorstand und Vorsitzendem des Verwaltungsrates verabredet worden.

---

Vor diesem Hintergrund und der Haltung der Stadt Haan, prüfe der Seniorenbeirat die Voraussetzungen eines Bürgerbegehrens.

Zudem habe der Seniorenbeirat für die Augusstsitzungen von Wirtschaftsförderungsausschuss und Sozial- und Integrationsausschuss eine Stellungnahme der Verwaltung für öffentliche Toiletten in Haan und Gruiten angefragt.

Herr Smolka gibt zu Protokoll, dass man als Ergänzung bei der „Netten Toilette“ die Schulen mit einbeziehen könne.

---

### **3./ Seniorenbericht für Haan in Arbeit**

---

#### **Protokoll:**

Herr Sattler berichtet von den bisherig stattgefundenen Terminen bezüglich des Seniorenberichts und führt aus, dass der Seniorenbericht nach Möglichkeit vor dem 05.10.2015 fertig gestellt werden solle, damit dieser in der Sitzung des Seniorenbeirates am 05.10.2015 und im Sozial- und Integrationsausschuss am 21.10.2015 vorgestellt werden kann.

---

### **4./ Info zum Aufbau einer Ehrenamtsbörse, das "Goldene Telefon"**

---

#### **Protokoll:**

Herr Dr. Reisewitz teilt mit, dass bisherige Versuche eines Aufbaus einer Nachbarschaftshilfe scheiterten.

Im Rahmen des Arbeitskreises Soziale Stadt habe sich eine neue Initiative „Ehrenamtsbörse in Haan & Gruiten“ gebildet mit der Bezeichnung „Das Goldene Telefon“. Herr Sack informiert darüber, dass die geplante Ehrenamtsbörse keine direkte Nachbarschaftshilfe darstellen soll. Ziel sei, Menschen und Organisationen miteinander zu verbinden und dadurch Unterstützung bei der Suche nach ehrenamtlicher Hilfestellung zu geben. Ebenso solle die Möglichkeit geboten werden, ehrenamtlich interessierte Menschen an die passende Organisation zu vermitteln.

## **5./ Anfragen und Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

Es finden regelmäßige Treffen des Vorstandes des Seniorenbeirates und der Behindertenbeauftragten statt, bei denen eine gute Zusammenarbeit zu vermerken ist und eine thematische Abstimmung erfolgt. So sei verabredet worden, dass das Thema „Barrierefrei“ federführend von den Behindertenbeauftragten bearbeitet wird. Gemeinsam wolle der Seniorenbeirat eine Prioritätenliste für die Ausschüsse erarbeiten.